



UNIVERSITÄT
LEIPZIG



Master Communication Management, WS 2019/20

Modul 06-005-534: Forschungsmodul

Projekt I – Partner: PR Report / #30u30

Die Macher von Morgen: Konzeption und Umsetzung einer deutschlandweiten Panelstudie zu High Potentials im Kommunikationsmanagement

Prof. Dr. Ansgar Zerfaß, Universität Leipzig
Sophia Charlotte Volk, Wiss. Mitarbeiterin, Universität Leipzig
Nico Kunkel, #30u30 / PR Career Center, Berlin
Sebastian Vesper, PR Report / Medienfachverlag Oberauer, Berlin

Thema und Zielsetzung

Das Berufsfeld Public Relations, Kommunikationsmanagement und Strategische Kommunikation hat sich in den letzten Jahrzehnten dynamisch entwickelt. Das hat in der internationalen Forschung zu einer intensiven Diskussion über veränderte Kompetenzprofile für Kommunikationsverantwortliche in Unternehmen, Non-Profit-Organisationen und Agenturen (Kiesenbauer, 2018; Tench, Moreno & Okay, 2017), neue Rollen für Kommunikationsmanager (Arthur W. Page Society, 2016; Zerfass & Volk, 2017) sowie erweiterte Aufgaben für Fachabteilungen (Zerfass & Volk, 2018) geführt. Weitere Aspekte, die thematisiert werden, sind Management-Kompetenzen (Business Acumen) von Kommunikatoren (Ragas, 2019; Tench et al., 2017) sowie Leadership und Führung im Kommunikationsmanagement (Berger & Meng, 2014; Röttger, Stahl & Zerfass, 2014).

Für diese und andere Studien werden meist die Leitungsebene der Kommunikation und erfahrene Führungskräfte befragt (vgl. bspw. die Global Communication Monitor-Serie; Zerfass et al., 2019; Reber et al., 2019). Im angloamerikanischen Raum gibt es zudem eine intensive Debatte zu veränderten Erwartungen und Arbeitsweisen von „Millenials“ als Nachwuchskräften im Berufsfeld (Galliano, Curtin & Matthews, 2012; Meng & Berger, 2018). Führungskräfte der nächsten Generation bleiben dagegen – auch in der Praxis – die „unbekannte Mitte“ (vgl. als Ausnahme bislang nur Berger, 2008; Kiesenbauer & Zerfass, 2015). Dabei sind diese Praktiker am stärksten vom Wandel in der Branche betroffen. Sie sind es auch, die sich von bisherigen Erfolgsmustern lösen und auf neue Arbeitsweisen, Rollenerwartungen und Führungsmodelle einstellen müssen. PR-Praktiker im Alter zwischen 30 und 39 Jahren erleben im Vergleich zu älteren und jüngeren Kollegen signifikant mehr Stress aufgrund mangelnder Entwicklungschancen, zu hoher Aufgabenlast, Konflikten zwischen Beruf und Familie sowie Problemen mit Kollegen und Vorgesetzten (Zerfass et al., 2018, S. 84).

Eine weitere Limitation der bisherigen Forschung sind die eingesetzten empirischen Methoden. Erkenntnisse zum Wandel der Profession stützen sich fast ausschließlich auf Zeitpunktbetrachtungen. Zeitreihenvergleiche, die Veränderungen anzeigen und damit die dynamische Entwicklung der Branche oder ihrer Akteure identifizieren, gibt es kaum. Bei den wenigen regelmäßig durchgeführten

Studien (Bentele, Seidenglanz & Fechner, 2018; Daniels, 2018; Zerfass et al., 2019) werden für jede Erhebungswelle neue Teilnehmer rekrutiert, so dass Verzerrungen aufgrund der wechselnden Merkmale des Samples nicht ausgeschlossen werden können und belastbare Erkenntnisse nur durch eine sehr große Datenbasis erzielbar sind.

Die skizzierten Forschungslücken sollen durch das mit der Initiative #30u30 und dem PR Report als Partnern durchgeführte Forschungs- und Transferprojekt geschlossen werden. Forschungsobjekt sind High Potentials im Berufsfeld Kommunikationsmanagement/PR in Deutschland. Als Forschungsmethode soll eine Panel-Studie konzipiert werden, so dass die gleichen Personen in regelmäßigen Intervallen erneut befragt werden. Inhaltlich richtet sich das Erkenntnisinteresse auf das persönliche Arbeitsumfeld der Befragten und die dort erfahrbaren Auswirkungen übergreifender Entwicklungen (Mikroebene). Beispielhafte Themen sind Führung und Leadership, Work-Life-Balance, Stress, Kompetenzentwicklung, Karrierepfade, usw. Die so gewonnenen Erkenntnisse sollen die internationale wissenschaftliche Debatte bereichern. Gleichzeitig sollen sie mit Unterstützung der Partner der Branchenöffentlichkeit zugänglich gemacht werden – von Interesse ist dies nicht nur für Kommunikatoren in der befragten Alterskohorte, sondern insbesondere auch für potenzielle Arbeitgeber und Top-Entscheider sowie Studierende und Nachwuchskräfte in früheren Karrierephasen.

Methode

Im Mittelpunkt des Projekts steht die Entwicklung eines Panel-Designs für eine regelmäßig (z.B. jährlich) durchzuführende Online-Befragung von High Potentials im Berufsfeld Kommunikationsmanagement/PR in Deutschland. Als Grundlage dient die von der Initiative #30u30 seit mehreren Jahren aufgebaute Community von hochqualifizierten Nachwuchskräften in der Branche, die jährlich um 30 Personen erweitert wird und mittlerweile rund 210 PR-Praktiker/innen mit unterschiedlichem Bildungsweg und in unterschiedlichen Organisationen (Unternehmen, Non-Profits, Agenturen usw.) umfasst. Die methodischen Herausforderungen sind unter Rückgriff auf die einschlägige sozialwissenschaftliche Literatur zu erörtern. Der Workflow für das Design, die Umsetzung und die Auswertung einer regelmäßigen Panelerhebung sind zu entwickeln und so zu dokumentieren, dass Folgeerhebungen mit geringem Aufwand möglich sind. Ein zweiter Schwerpunkt des Projekts ist die inhaltliche Konzeption. Geeignete Forschungsfragen sind aus der Literatur und vorliegenden Studien abzuleiten. Ggf. sind zur Absicherung der praktischen Relevanz qualitative Vorabinterviews mit den Projektpartnern, anderen Branchenexperten sowie Vertretern der Zielgruppe zu führen. Der inhaltliche Bezugsrahmen ist so anzulegen, dass wiederkehrende Fragen (Langzeiterhebung) mit punktuellen Fragen (z.B. aktuelle Branchenthemen) kombiniert werden können. Drittens umfasst das Projekt die erstmalige Umsetzung und Auswertung der Studie, voraussichtlich im Dezember 2018, einschließlich der Berichtlegung (Chartbericht).

Das Projekt beginnt mit einer Auftaktveranstaltung im Hauptstadtbüro des PR Report am Mittwoch, 9. Oktober 2019 in Berlin. Die Teilnehmer erhalten hier einen Überblick über die aktuelle Branchendiskussion zu Karrierewegen in der PR-/Kommunikationsmanagement-Branche aus Sicht von Nico Kunkel, der das #30u30-Netzwerk ins Leben gerufen hat und das PR Career Center leitet, sowie von Sebastian Vesper, der die Branche seit 20 Jahren publizistisch und inzwischen auch als Leiter des DPRG-Hauptstadtbüros begleitet. Dabei wird das Projekt weiter konkretisiert und es werden gegenseitige Erwartungen geklärt. Die Projektumsetzung erfolgt im Wintersemester 2019/20 von Oktober 2019 bis Mitte Februar 2020. Eine interne Präsentation findet Ende Januar in Leipzig statt, anschließend ist im Frühjahr die Vorstellung bei einer von den Partnern organisierten Branchenveranstaltung und in den Publikationen des PR Report vorgesehen. Auf freiwilliger Basis können beteiligte Studierende später an Präsentationen bzw. Veröffentlichungen im wissenschaftlichen Raum mitwirken.

Literatur zur Vorbereitung

Wird Anfang Oktober bekannt gegeben.

Teilnehmer/Nachweis

Die Teilnehmerzahl ist auf 6 bis 7 Student/innen begrenzt. Es wird ein Projektbericht als Gruppenleistung erstellt, der drei Teile umfasst: a) Ergebnisbericht (Beschreibung von Ausgangslage, Vorgehen und Ergebnissen; max. 100 Seiten; zzgl. Anhang; b) Projektdokumentation und Reflexion; c) Chartbericht der ersten Panelstudie.